

Wanderungen
durch die **Uckermark**
2024

Aquarelle • Jens-Uwe Friedrich

GALERIE • Friedrich
TEMPLIN

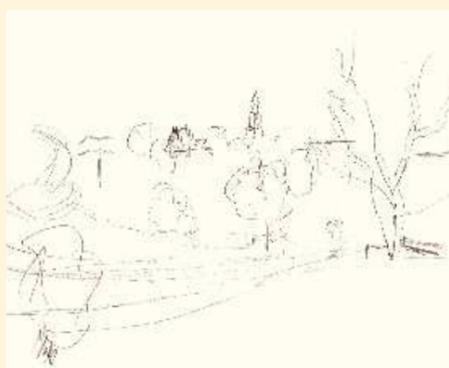
*J.U. Friedrich
15/23*



Wenn die Landschaft in einem Klavier spielt - die Farben um einen herum innerlich zu klingen beginnen - dann muss man einfach malen. Dann ist es nicht mehr Zeitvertreib, sondern eine Passion seine Emotionen zu ordnen und auf Papier zu bannen - bevor das Herz zu zerspringen droht.

Die Natur kennen zu lernen bedeutet, ihr Wesen - die Stimmung und die Bewegungen - zu verschiedenen Tageszeiten, bei Regen und bei Sonnenschein und im Wechsel der Jahreszeiten - zu erleben.

Es ist spannend, wie das Licht der Sonne die Landschaft und die Atmosphäre verzaubert, beständig verwandelt. Ja, die Natur ist ständig in Bewegung - das Spiel des Windes mit den Wellen, sein Rauschen in den Bäumen und seine Aufführung auf der ganz großen Bühne - dem Himmel - wo er Wolken formt, auftürmt und wieder auflöst. Das Motiv lebt von Spannungen, von Kontrasten, Linien, die beim Beobachten & Skizzieren zu finden sind.



Wenn das Motiv in einem gereift ist, kommen die Farben ins Spiel um das Geschehen, das Wichtige zum Ausdruck zu bringen. Es ist zutiefst bewegend als stiller Beobachter die Natur in sich aufzunehmen und das Leben in ihr zu entdecken. Sie ist ein göttliches Geschenk an uns - sie zu bewahren ist unsere Aufgabe.

Die Bewahrung der Schöpfung fängt damit an, sich ihrer Schönheit immer wieder neu bewusst zu werden - wozu auch dieser Kalender beitragen soll.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit meinem 3. Uckermark - Kalender! - Psalm 104 -

Jens-Uwe Friedrich

- 1970 Geboren in Templin
- 1977 – 87 Grundschule & POS in Templin
Teilnahme an der „Galerie der Freundschaft“
- 1987 – 89 Berufsausbildung Rundfunkmechaniker (Mecklenburg)
Beginn Landschaftsfotografie
- 1990 – 93 Fachschulstudium Ing. für Elektronik (Thüringen)
- 1993 – 95 Fachhochschulstudium Diplom-Wirtschaftsingenieur (Sachsen)
Beginn Aquarellmalerei im Selbststudium
- ab 1996 selbständig - Euronics Friedrich (Templin)
Firmengründung 1946 durch Heinrich Friedrich

- ab 2002 regelmäßige Teilnahme an Kunst-Kursen (KVHS Templin)
bei Matthias Schilling - erlernen und trainieren der Aquarell- und Pastellmalerei, Zeichnen, Linoldruck usw.
- 2004 Malwochenende in Fürstenwerder – Beginn Freiluftmalerei
- ab 2009 Gestaltung der Titelseite des Gemeindebriefes der EFG Templin mit Linolschnitt, Zeichnungen, Grafiken, Aquarellen und Pastellen
- ab 2014 Galerie mit eigenen Bildern im Geschäft Euronics Friedrich (Templin)
- 2018 nominiert für den Uckermärkischen Kunstpreis der Sparkasse Uckermark
- 2018 erste Gestaltung eines gemeinsamen Kalenders vom Malkurs von Matthias Schilling mit Linoldrucken zum Thema Zirkus
- 2020 Gestaltung eines gemeinsamen Kalenders von mehreren Malkursen von Matthias Schilling zum 750. Jubiläum der Stadt Templin
- 2021 Gestaltung des ersten eigenen Kalenders „Seen der Uckermark 2022“

Einzelausstellungen:

Gemeindehaus (Klaushagen)

Café Seeblick (Templin)

Gruppenausstellungen:

Volksbank (Templin)

mehrmals im Templiner Rathaus "Malgruppen stellen sich vor"

Wanderausstellung zum Uckermärkischen Kunstpreis:

Dominikaner Kloster & Sparkasse Prenzlau, MKC Templin,

Kloster Chorin, Franziskaner Klosterkirche Angermünde



Ein lohnendes Ziel zu jeder Jahreszeit ist der Spitzberg. Von dort lässt es sich weit über den Sabinensee ins Land schauen.

| 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Hier am etwas versteckten Densowsee ist am Horizont die Schinkelkirche von Annenwalde zu sehen.

2

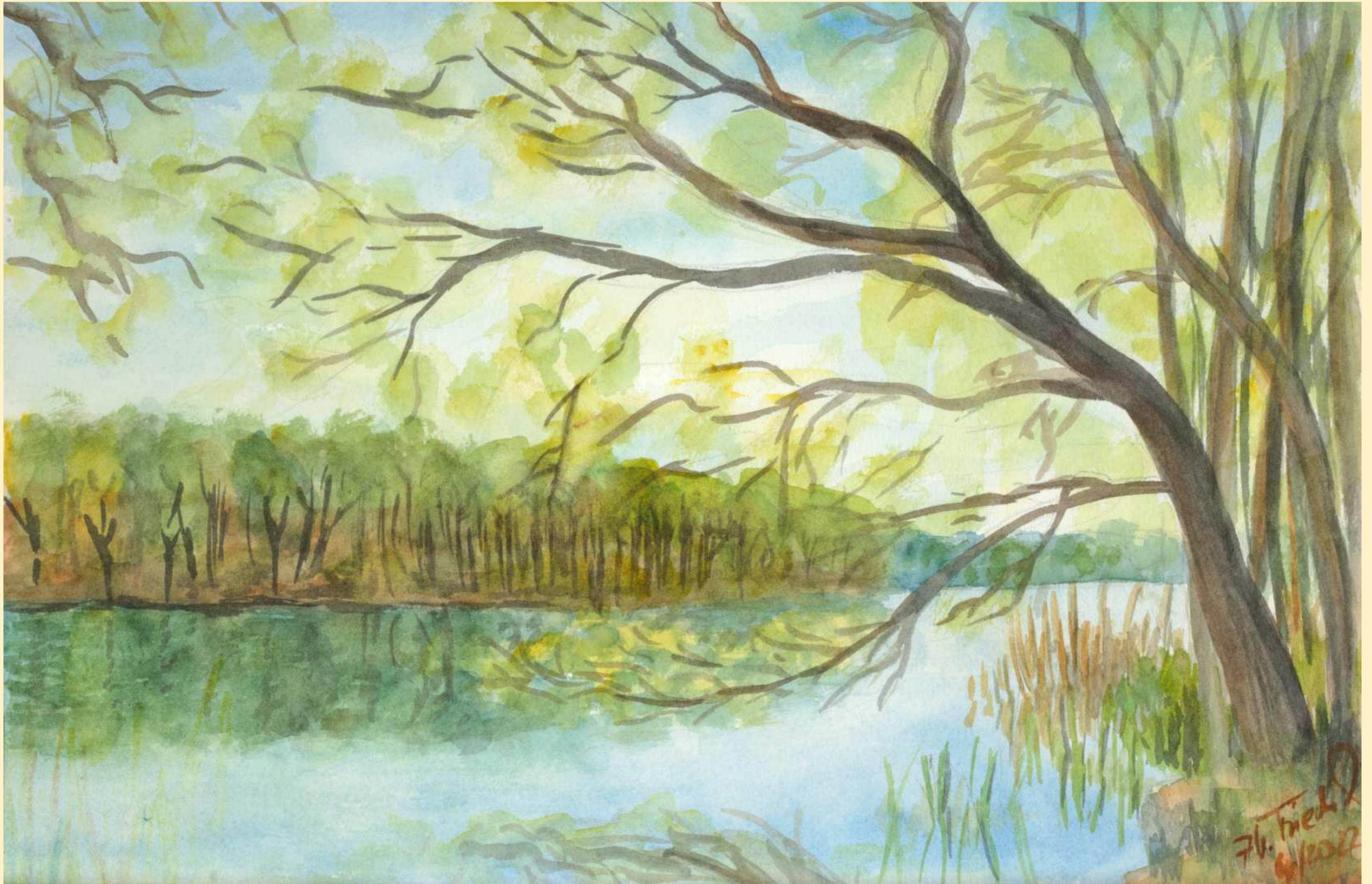
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29



März-Schnee auf einem Feld beim Kaninchenberg in der Nähe vom Gelandsee

3

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Es ist herrlich, endlich das erste frische Grün, wie hier am Großen Mahlgastsee, zu genießen.

4

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



ein sonniger Maitag am Röddelinsee

5

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Templin in der Abendsonne vom Bürgergarten aus

6

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



am verträumten Glambecksee

7

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Sommertag am Trebehnsee

8

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



nach dem Regen am Lübbesee

9

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



noch voller Kraft steht die imposante „älteste Eiche“ bei Warthe

10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



am Mellensee bei Mellenu

||

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

